



Presseinformation

ÖBB: Erweiterung Bike&Ride-Anlage in Urfahr

- **160 neue überdachte Radabstellplätze**
- **Investitionen von 200.000 Euro**

(Linz Urfahr, 24. September 2020) – Das Mobilitätsverhalten der Kundinnen und Kunden wird immer vielfältiger. Die Kombination Bahn und Auto bzw. Bahn und Fahrrad sind beliebt wie nie zuvor. Beim Mühlkreisbahnhof Linz Urfahr investieren ÖBB, Land OÖ und Stadt Linz gemeinsam in die Zukunft der Bahnmobilität: Die Bike&Ride-Anlage am Bahnhof Linz Urfahr wurde um 160 Radabstellplätze erweitert. Investiert wurden ca. 200.000 Euro, wobei die ÖBB 50% der Kosten tragen, das Land 25% und die Stadt Linz 25%.

Die Bauarbeiten haben Ende August begonnen. Die alte Stahlkonstruktion wurde abgetragen. Jetzt wurden fünf Dachelemente für jeweils je 32 Räder, sogenannte Doppelstockparker, fertig gestellt, die ab kommenden Montag zur Verfügung stehen sowie zusätzlich die Beleuchtung erneuert. Park&Ride- sowie Bike&Ride-Anlagen an ÖBB-Bahnhöfen stehen allen KundInnen mit gültigem Fahrausweis grundsätzlich kostenfrei und uneingeschränkt zur Verfügung.

Silvia Angelo, Vorstandsdirektorin ÖBB-Infrastruktur AG: „Die ÖBB investieren in den Ausbau von Park&Ride- bzw. Bike&Ride-Anlagen, um damit eine optimale Schnittstelle zwischen Individual- und öffentlichem Verkehr anzubieten. Es hat für uns als ÖBB hohe Priorität, ein einfaches Umsteigen vom Individualverkehr auf den Öffentlichen Verkehr zu ermöglichen und so die Mobilitätskette zu schließen. Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen ihre Wege mit der umweltfreundlichen Bahn zurücklegen. Jeder einzelne Fahrgast, der zur Bahn radelt, leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.“

„Mit dem sich kontinuierlich ausweitenden Angebot an Bike-and-Ride-Stellplätzen soll der Öffentliche Verkehr nachhaltig gefördert werden. Jeder neue Stellplatz hat einen mehrfachen Nutzen. Zum einen wird der öffentliche Verkehr attraktiver, zum anderen leistet jeder einzelne Fahrgast mit der Nutzung des ÖV einen persönlichen Beitrag die Verkehrssituation zu verbessern“, so Landesrat für Infrastruktur Mag. Günther Steinkellner.

„Die beengten Platzverhältnisse der alten Abstellanlage am Mühlkreisbahnhof waren für viele Radfahrer mittlerweile problematisch. Es ist daher besonders erfreulich, dass es nunmehr ÖBB, Land und Stadt gelungen ist, gemeinsam hier eine deutliche Verbesserung umzusetzen. Am Mühlkreisbahnhof wurde die modernste Radabstellanlage von ganz Linz realisiert. Diese neue Anlage bietet ausreichend Platz für Einpendler sowie Linzerinnen und Linzer. Das Radfahren in Linz wird damit noch attraktiver“, freuen sich Bürgermeister Klaus Luger und Vizebürgermeister Markus Hein.

Park&Ride in OÖ: Mit den ÖBB günstig, sicher und schnell unterwegs

Mit dem Park&Ride-Angebot soll die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert und den PendlerInnen ein gutes und kostenloses Service auf ihrem täglichen Weg zur Arbeit geboten werden.

Jeder neue Park&Ride-Platz hat einen mehrfachen Nutzen: Zum einen wird der öffentliche Verkehr attraktiver, zum anderen leistet jeder einzelne Fahrgast mit dem Umstieg vom Auto auf



die Bahn einen Beitrag für die Umwelt und auch für die Verkehrssicherheit. Die Fahrpreise für Wochen-, Monats- und Jahreskarten sind darüber hinaus im Vergleich sehr günstig.

Park&Ride-Anlagen an ÖBB-Bahnhöfen stehen allen KundInnen mit gültigem Fahrausweis grundsätzlich kostenfrei und uneingeschränkt zur Verfügung. Ein ausreichendes Angebot an Parkraum steigert die Qualität im öffentlichen Personenverkehr und damit auch die Fahrgastzahlen.

Die Mittel für den Ausbau der Park&Ride-Anlagen in Oberösterreich bringt die ÖBB-Infrastruktur AG gemeinsam mit dem Land Oberösterreich und den Gemeinden auf.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

DI Christopher Seif

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Tel: +43 664 6170022

E-Mail: christopher.seif@oebb.at